

Zwei Darsteller werden noch gesucht



Drama Baby! Alena Bacher und Oliver Lorek bei einer intensiven Szene im Wald.

ZOLLING-ANGLBERG (dj) · Jan Werner ist so weit: Die Finanzierung seines Thrillers „Am Ende kam die Wut“, der künftig aber nur noch als Untertitel so heißen soll, ist gesichert, die Darsteller gecastet, ein neuer Teaser bereits abgedreht.

Getreu seinem ursprünglichen Plan, alle seine Filme nach einem Musikstück zu benennen, wird der Streifen nun „Shadow of your Love“ heißen.

Bis März soll die Hauptdarstellerin Alena Bacher zusammen mit „Neon Aeon“ ein Lied als Soundtrack eingesungen haben.

Eine Hauptrolle wird Nadine Reithmaier aus Neufahrn zufallen. Sie spielt in dem Film, der an Schauplätzen im Landkreis Freising abgedreht wird, die Nicole. Wie wird auch auf dem Appetithappen, der auf der Homepage

am-ende-kam-die-wut.de verlinkt ist, zu sehen sein. Dieser teaser wurde in nicht weniger als drei Bundesländern aufgenommen: „Quasi vor der Haustür der Darsteller, denn eine Anreise zum Dreh auf eigene Kosten kann ich meinen Schauspielern nicht zumuten“, sagt Jan Werner, der seinen Streifen als „No-Budget-Projekt“ beschreibt.

Es gibt also nichts zu verdienen. Weder für ihn als Regisseur noch für das Team hinter der Kamera oder die Darsteller. So mancher der Beteiligten erhofft sich durch „Shadow of your Love“ aber durchaus den Einstieg ins Metier. Den kann Werner übrigens noch zwei weiteren anbieten: „Ich suche noch zwei Darsteller. Einen ziemlich gefährlich wirkenden im Alter von 22 bis 28 Jahren und einen eher zerstreuten

zwischen 18 und 20 Jahren. Erfahrung vor der Kamera wäre wünschenswert, aber natürlich hat auch ein Naturtalent gute Chancen“, zwinkert der Exil-Schwabe. Kontaktaufnahme ist über die Homepage am-ende-kam-die-wut.de möglich.

Dass alle, die bei diesem Projekt beteiligt sind, bei Jan Werner bestens aufgehoben sind, kann der mittlerweile sogar nachhaltig belegen: Im vergangenen Juni erhielt er für seinen Kurzfilm „Kopfschuss“ den ersten Preis. Der Film ist für einen Wettbewerb des Amateurfilm-Forum gedreht worden, deren Vorgabe war, einen Kurzfilm mit Thema Fußball als Plansequenz zu realisieren - also ohne Schnitte, was Kameraführung und Tonabnahme erschwerte und die Schauspieler ganz besonders herausforderte.